

Gubernial-Verlautbarungen.

C i r c u l a r e

Nr. 8666.

Z. 830

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums.

Womit die Consumo-Dreyßigst-Gebühr von den Pferden im Zwischenverkehr mit Ungarn festgesetzt wird. (2)

Um den vielen Winkühlschäften, welche sich daraus ergeben, daß von den Pferden im Zwischenverkehr mit Ungarn die Consumo-Dreyßigst-Gebühr bald nach dem Tariffe vom Jahre 1795, bald nach der Bestimmung des im Jahre 1819 erschienenen Zoll-Tariffes abgenommen wird, vorzubeugen, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer im Einverständnisse mit der k. k. Commerzhofcommissions zu beschließen geruhet, daß für die nach Ungarn aus den deutschen Provinzen ausgetriebenen Pferde der Consumo-Dreyßigst mit vierzig fünf Kreuzern für jedes Stück ohne weitere Rücksicht auf den Werth eingehoben werde.

Welches zu Folge hoher Hofkammerverordnung vom 6. May d. J., Nro. 15998/671, mit dem Beysatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß sich in Ansehung der Esito- Behandlung der Pferde im Zwischenverkehr nach der von der hohen Hofkammer unterm 26. April d. J. Nro. 11628/1245 festgesetzten Regel zu benehmen sey, daß nämlich jene Artikel, welche in den bestehenden Tariffen einen eigenen Zollsatz für die Ausfuhr nach Ungarn haben, auch den nämlichen Zoll bey der Ausfuhr aus Ungarn in die übrigen Ebländer als Esito-Dreyßigst entrichten sollen. Laibach am 3. July 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Skamperl, k. k. Gubernialrath.

Z. 844.

Concurs-Verlautbarung.

ad Nr. 9636.

(2) Für die durch Beförderung erledigte Lehrstelle der ersten Mädchen-Haupt-Schul-Classe zu Novigno, womit ein jährlicher Gehalt von zweyhundert Gulden aus dem k. k. Schulfonde verbunden ist, wird hiermit der Bitt-Concurs bis Mitte September d. J. ausgeschrieben.

Dieserjenigen Frauenzimmer, welche für diese Lehrstelle competiren wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, und an das k. k. Küstenland. Gubernium styrischen Gesuche bis zum obbestimmten Termine hieher einzusenden, und sich darin über ihr Alter, Vaterland, Stand, Lehrfähigkeit, Moralität, feste, gesunde, dauerhafte Leibesbeschaffenheit, und nebst der vollkommenen Kenntniß der italienischen Sprache, auch über die Fähigkeit in der deutschen Sprache Unterricht geben zu können, so wie über ihre Fertigkeit in weiblichen Handarbeiten durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Vom k. k. Gub. des illyr. Küstenlandes. Triest am 15. July 1823.

Z. 829.

K u n d m a c h u n g

Nr. 9152.

des k. k. illyrischen Guberniums.

(3) Nachdem die vom Jacob Komnikar mit 2 fl. C. Sch., von Joseph Mich-

lauz mit 1 fl. E. Sch., und von R. Sporischeg mit einer Verlagsquittung pr. 9 fl. EM. bey dem Oberpostamte zu Laibach aufgegebenen Briefe den betreffenden Adressaten nicht zukommen gemacht werden konnten, so werden die vorbenannten Aufgeber in Folge des eingelangten hohen Hofkammerdecretes vom 24. v., Erh. 8. l. M., Z. 22172, hiermit aufgefordert, diese Briefe längstens binnen drey Monathen vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, nebst der Inlage bey dem hiesigen k. k. Oberpostamte gegen Bezahlung des tariffmäßigen Porto, und gegen Empfangsbestätigung mittelst Abgaberecipissen um so gewisser zu erheben, als nach Verlauf des erstgesetzten Termins die nicht zurückgenommenen Geldbeträge dem Postarario zugewendet werden würden.

Laibach den 12. July 1823.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 846.

(1)

Nr. 4053.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Johanna v. Höffern und Pauline Jabornig, beide geborne Burger, als väterlich Dr. Johann Burgersche Erbinnen, wider Jgn. Baraga, Inhaber zu Wildeneg puncto 2000 fl. c. s. c., in die Reassumirung der bereits durch Bescheid vom 29. October 1819 auf den 29. May 1820 angeordnet gewesenen dritten öffentlichen Versteigerung des dem Exequirten gehörigen, auf 39635 fl. 19 kr. geschätzten Gutes Wildeneg, im Bezirke Egg ob Podpetich Pfarre Moräutsch gelegen, gewilliget, und hiezu der erste September 1823 um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitāt bey dieser Feilbiethungs- Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bey dieser auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 8. July 1823.

3. 841.

E d i c t.

Nr. 3895.

(2) Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über am 12. May l. J., von den Interessenten zu Protocoll gegebenes Einverständniß in die öffentliche Versteigerung der, zur Franz Xav. Domianischen Massa gehörigen illiquiden und zweifelhaften Activforderungen im Betrage von 21,842 fl. 20 kr. gewilliget, und hiezu der 30. July l. J., früh um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Activposten um denjenigen Meistboth hintan gegeben werden, welcher immer ohne Rücksicht auf die losgeschlagene Summe dafür angeboten werden wird. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, das Verzeichniß derselben und die dießfälligen Licitationsbedingnisse bey dem Franz Xav. Domianischen Concursmasse-Verwalter, Caspar Randutsch, hierortigem Handelsmann auf dem Plage, und in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen. Laibach am 15. July 1823.

3. 827.

(3)

Nr. 3949.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der Kirche und Armen zu Bilschberg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. März 1823 zu Maichau mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Welpriester, Martin Markuscha, die Tagsatzung auf den 4. August l. J. 1823 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgründe Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 8. July 1823.

3. 439.

(3)

Nr. 1329.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Hellena Deschmann, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, von den Eheleuten Ignaz und Catharina Steinmez, an den Ant. Gatschnig unter 8. Febr. 1772 ausgestellten, auf das in der Stadt Laibach hinter der Mauer sub Cons. Nr. 248 gelegene Haus, unter 29. Oct. 1774 intabulirten Carta Bianca pr. 600 fl., wie auch des dießfälligen Intabulations-Certificats gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta Bianca aus was immer für einem Rechtsgründe Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Hellena Deschmann, die obgedachte Carta Bianca mit dem darauf befindlichen Intabulationscertificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 11. März 1823.

3. 801.

E d i c t.

Nr. 3692.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Schmoll, Cameral-Verwalter zu Adelsberg, wider Andreas Daniels Obresa, k. k. Postmeister zu Voitsch, wegen schuldigen 2630 fl. sammt Zinsen, in die executiv Feilbietung der dem Andreas Obresa, eigenthümlichen, auf 14298 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 90, 100, 139 und 227 zinsbaren zwey Kaufrechtshuben nebst Mahlmühle und Saggstätt, dann des Posthauses zu Unterloitsch Nr. 2 bewilliget, und zur Vornahme derselben vor dem delegirten Bezirksgerichte Haasberg der Tag auf den 22. August, 22. October und 22. December l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß falls bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagatzung Niemand den Schätzungswertb oder darüber biethen sollte, die erequirten Realitäten bey der dritten Feilbietungstagatzung unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würden. Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse können sowohl bey der unterstehenden Registratur, als auch in der Amtskanzley des delegirten Bezirksgerichts Haasberg eingesehen werden.

Laibach am 28. Juny 1823.

3. 824.

(3)

Nr. 3748.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Catharina Skopin, von St. Veit ob Wipbach de praes. 24. Juny 1823, R. 3748, mittelft gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es sey in die persönliche Vorladung des verschollenen Josephs Skopin, Ehegatten der bittstellenden Catharina Skopin, der im Jahre 1809 zu dem Baron Reisky Infanterie-Regimente assentirt, und in demselben Jahre zu Gospih in Croatien, wo dieses Regiment gelegen war, vermißt wurde, gerilliget, und demselben

ben Dr. Oberl als Curator beigegeben worden. Joseph Skopin wird daher mit dem Besatze vorgeladen, in der im §. 113 b. G. B. vorgeschriebenen Frist von einem ganzen Jahre vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu erscheinen, oder selbes auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigenfalls zu dessen Todeserklärung werde geschritten werden.

Laibach am 7. July 1823.

3. 375.

(3)

Nr. 1608.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Skube, Handlungsdiener zu Marburg, Anton Skube, k. k. Mauthcontrollors zu Bassoviza, und der Victoria Zarfeld, gebornen Skube zu Reifnitz, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich der vom Anton Alexander v. Höffern dem Lorenz Pleiberg am 10. May 1747 über 60 fl. ausgestellten, seit 5. März 1760 auf dem Gute Wagensberg intabulirten Carta bianca gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sowenig anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Vorkassier Joseph und Anton Skube, dann Victoria Zarfeld, die obgedachte Carta bianca nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 22. März 1823.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 852.

Licitations- Widerrufung.

Nr. 2991.

(2) Nachdem Barthl. Smuk, Besitzer des Hauses Nr. 31 in der Capuziner Vorstadt, nunmehr die Verstellung seines bau- und feuergefährlichen Hauses selbst begonnen hat, wird die auf den 30. dieses Monats ausgeschriebene Licitacion hie mit widerrufen.

Vom Magistrat Laibach am 23. July 1823.

3. 825.

(3)

Nr. 7166.

Von der k. k. idrischen Zollgefällen-Verwaltung werden wider den zu Lyon in Frankreich sesshaften Handelsmann Mongolfier Badin nachfolgende Waaren-Artikel, als:

ein Paßl, darin 29 Schnüre Glasperlen,

10 Schachteln Medicamenten,

2 fischbeinene Rosenkränze mit silbernen Medaillen,

2 gläserne do. mit do.

5 Schnüre Glasperlen,

1 beinene Kapsel, darin ein gläserner Rosenkranz mit einem silbernen Kreuze,

4 silberne Medaillen, darin gläserne Rosenkränze, im erhobenen Schätzungswerthe pr 12 fl. 36 kr., womit derselbe bey der am 5. v. M. vom k. k. Commercial-Zollamte Optschina vorgenommenen Visitation in der Einschwärzung aus Trieste betreten worden ist, in Gemäßheit der §§. 2. 13. 62. 86. und 87. der A. Z. D. do. anno 1788, nicht nur in Verfall gesprochen, sondern derselbe wird überdieß in Folge des 102. §. gedr. Pat. und der idrischen Sub. Sisy. Currende vom 29. July 1814, zum Erlage, eigentlich Verfall der bereits erlegten doppelten Werthsstrafe pr. Zwanzig fünf Gulden 12 kr. verurtheilt.

Vorstehendes Erkenntniß wird demselben mit dem Besele kund gemacht, daß, wenn derselbe binnen 3 Monathen sich nicht meldet, nach Verstreichung dieses Termins mit dem Contrabande nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Laibach am 4. July 1823.

3. 828.

Licitations-Verlautbarung.

Nr. 1771.

(3) Von Seite des W. St. Georger-Regiments-Commando Nr. 6 wird in Folge der vom hohen General-Commando unterm 8. November 1822, R. 4610 intimirten hochlöblichen hofkriegsräthlichen Anordnung vom 26. October d. a. B. 4729, dann der anderweiten hohen General-Commando-Verordnung vom 5. May 1823, R. g. 1013 allgemein bekannt gemacht, daß die Brückenmauth-Gefälle der ärarischen Joch-Brücke über die Drau bey Bortovo, den 16. August l. J. im Orte Dernpe, dann die Wegmauth-Gefällen im Orte Pittomacha, in dem W. St. Georger-Regiments-Nr. in dem nämlichen Orte den 18. d. M. früh 9 Uhr auf drey nacheinander folgende Jahre nämlich vom 1. November 1823 bis Ende October 1826, durch die öffentliche Versteigerung an die Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingnisse dieser Verpachtung nebst den für die Bortover Brücken- und Pittomacher Wegmauth bestehenden Tariffs werden den Tag der Licitationen, nämlich jene von der Bortover Brücke den 16. August im Orte Dernpe, und jene von der Pittomacher Wegmauth den 18. August im Orte Pittomacha von der dießfalls verordneten Commission vor der Licitations laut vorgelesen und erklärt, zugleich aber auch bekannt gemacht werden, was eine jede dieser Mauth unter der Controлле in einem Jahre nach Abschlag der Administrations-Kosten eingetragen hat; auch können die Bedingnisse früher bey dem Staab des St. Georger-Regiments Nr. 6 zu Bellowar eingesehen werden.

Zur Sicherheit des Arariums hat der Pächter den 6. Theil des jährlichen Pachtschillings als Caution zu erlegen, und den Pachtschilling monatlich voraus zu bezahlen, oder aber den 4. Theil des Pachtschillings als Caution zu erlegen, und den Pachtschilling selbst nach Verlauf des Monats abzuführen.

Die Wahl einer dieser beyden Arten der Cautionleistung bleibt dem Pächter überlassen. Die Caution kann übrigens im baren Gelde, in Hypotheken-Sicherheit, oder auch in öffentlichen Obligationen, welche nach dem letzten zur Zeit des Abschlusses bekannten börsemäßigen Course berechnet werden, bestehen.

Zu diesen Pachtungen wird jedermann zugelassen, der die vorgeschriebene Sicherheit zu leisten im Stande und nach den in der Militär-Gränze bestehenden Gesetzen zu solchen Geschäften geeignet ist, auch werden die dermahl bey denen Mauthen angestellten Individuen zur Versteigerung zugelassen, wenn sie die gehörige Sicherheit, wie bereits gesagt, zu leisten im Stande seyn werden.

Die Pachtlustigen haben sich über ihr moralisches gutes Betragen und über ihre Angemessenheit zur Uebnahme der besagten Pachtungen hinsichtlich ihres besitzenden eigenthümlichen schuldenfreyen Vermögens mit legalen obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 848.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit Jedermann bekannt gemacht: Es sey, über freywilliges Ansuchen des Jvan Rosmann von Saderz, in die öffentliche Veräußerung seiner der Herrschaft Pölland sub Rect. Nr. 12 1/2, auf 350 fl. 36 fr. gerichtlich geschätzten 1/3 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäude gewilliget, und zur Versteigerung dieser aus freyer Hand zu veräußernden 1/3 Realität, eine Tagsatzung auf den 25. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte derselben zu Saderz angeordnet worden.

Die Kauflustigen können die dießfälligen Picitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Amtskanzley einsehen.

Bezirksgericht Pölland am 30. Juny 1823.

3. 843.

E d i c t.

(1)

Das Bezirksgericht Staats Herrschaft Lach macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Andreas Miskauz, die executive Feilbiethung des dem Joseph Pollanz gehörigen, zu Lanische H. 3. 25 liegenden, der Staats Herrschaft Lach sub Cons. Nr. 67 zinsbaren, gerichtlich auf 225 fl. 50 fr. geschätzten Neuhäusels, wegen schuldigen 110 fl. 38 fr. bewilliget, und zur Vornahme derselben den 18. August, 11. September und 7. October l. J., jedes Mal früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze dazu anberaumt, daß benanntes Neuhäusel bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten Feilbiethungstagsatzung aber auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werde. Die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Lach am 19. July 1823.

3. 842.

E d i c t.

Nr. 712.

(1) Nach Valentin Tschernag, Herrschafts-Beamten, verstorben zu Mötting, wird auf Ansuchen des Testaments-Erben Anton Joßner, zur Liquidirung der Passiven und Darthung der allfälligen Erbrechte eine Tagsatzung auf den 23. August l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet.

Es haben daher alle jene, die bey diesem Verlasse Ansprüche stellen, selbe bey dieser Tagsatzung sowenig alhier geltend zu machen, als sie sonst nachtheilige Folgen treffen könnten.

Bezirksgericht Krupp am 16. July 1823.

3. 371.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Beldes wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Margaretha Odar zu Althammer, in die Ausfertigung der Amortisationsbediete rücksichtlich des, auf dem vorgeblich in Verlust gerathenen Urtheils von 21. May 1817 befindlichen Intabulations-Certificats vom 4. August 1817, womit zum Vortheil der Margaretha Odar ein Betrag pr. 334 fl., und an gemäßigten Rechtskosten 16 fl. 40 fr., auf der vor-mahls dem Ferni Marouth sel., nun dessen Erben gehörigen, der löbl. Herrschaft

Radmannsdorf unter Rect. Nr. 1088 dienstbaren, zu Althammer Haus Nr. 9 liegenden 116 Hube versichert wurde, gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Urtheil oder auf der fraglichen Hube haftende Sakpost, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Bezirksgerichte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Margaretha Ddar, das obgedachte Urtheil vom 21. May 1817, nebst dem Intabulationscertificat vom 4. August 1817, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Welles den 8. März 1823.

3. 851.

E d i c t.

Nr. 535.

(2) Alle jene die an die Verlassenschaft des in Sostru verstorbenen Georg Semereiz aus welsch immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, haben am 12. August l. J. früh um 9 Uhr um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als sich die Ausbleibenden die Folgen des 814 §. b. G. B. selbst zur Last legen werden. Bezirksgericht Weizelberg am 17. July 1823.

3. 850.

Vierte Versteigerung einer Hube.

Nr. 765.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Joseph Juzek aus Koschana, die neuerliche executive Versteigerung der dem Gregor Krainz gehörigen, in Altdirnbach liegenden, dem Gute Raunach sub Rect. 3. 12 dienstbaren, und gerichtlich um 1879 fl. 40 fr., geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 400 fl. 56 fr. M. M. c. s. c. bewilliget, und zu diesem Ende der 8. August l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und zwar im Orte der Herrschaft Adelsberg bestimmt worden sey, mit dem Anhang jedoch, daß bey dieser Licitation die mit Pfandrecht belegte Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbiether werde hintan gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, Lasten und Vortheile der Realität können täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 22. July 1823.

3. 831.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 1170.

(2) Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Georg Mickusch von Sadlach, wegen ihm schuldigen 637 fl. 38 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Johann v. Matthäus Blaschitsch zu Iderska Bella gehörigen, daselbst belegenen, der Herrschaft Wipbach dienstbaren, und auf 1400 fl. M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, resp. Veräuß, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 18. August, für den zweyten der 18. September, und für den dritten der 18. Oct. d. J., jedes Mal von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Iderska Bella unter dem Anhang des 326. §. a. G. B. bestimmt worden; so werden hierzu alle Kauflustige so, als die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Beyfaze ein-

geladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können. Bezirks-Gericht Wipbach am 30. Juny 1823.

3. 840.

Prodigalitäts-Erklärung. (2)

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird Anton Kauscheg, insgemein Krisstan, Hübler zu Dob, Pfarr St. Beith, über gepflogene Unternehmung wegen übler Vermögensgebarung, als Verschwender erklärt, und die weitere Verwaltung seines Vermögens und Führung der Wirthschaft seinem Eheeweibe Catharina, und dem Anverwandten Franz Kauscheg, als Curator übertragen, wornach sich Jedermann vor Schaden und Nachtheil zu hütthen, und mit demselben keinen Vertrag zu schließen, oder ihm etwas zu borgen wissen wird.

Sittich am 13. July 1823.

3. 853. Weinversteigerung bey der Herrschaft Pischöb, Kreis Eilli. (2)

Mit hohem Landrechts-Erlaß vom 1. d. M., Zahl 6262 delegirt, wird daß gefertigte Ortsgericht den zur Verlassmasse des hochwohlgeb. Herrn Anton Albert Freyhrr. v. Moskon, gemessenen Besitzer der Fideicommiss-Herrschaft Pischöb, Kreis Eilli gehörigen Weinberg, 550 österr. Eimer, am 11. k. M. Aug. in den gewöhnlichen Licitations-Stunden in Loco Herrschaft Pischöb, nach Verlangen der Licitanten in größeren und kleineren Quantitäten, jedoch ohne Faß, versteigern; es werden sonach die Kauflustigen mit dem Beseße hiezu eingeladen, daß die eine Meistbothshälfte der auslicitirten Quantität sogleich, die zweyte Hälfte aber bey deren Abschank, wozu der Tag bey der Licitation bekannt gemacht werden wird, bar erlegt werden müsse.

Delegirtes D. G. Rann, Kreis Eilli, am 16. July 1823.

Carl Murmayr,
Richt.

3. 823.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Magay von Schemitsch, wider Joseph Schager von Weirel, wegen schuldigen 72 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbiethung der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, zu Weirel liegenden, der Pfarergült Obergurg unterthänigen, auf 197 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Execution gewilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 11. August, 11. September und 9. October l. J., jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Beseße anberaumt worden, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werde, bey der dritten und letzten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Kauflustige haben demnach an obbestimmten Tagen und Stunden im Orte der Realität zu erscheinen, woselbst auch die dießfälligen Licitationsbedingnisse bekannt gemacht werden würden. Bezirksgericht der Herrschaft Seisenberg am 9. July 1823.

3. 832.

(2)

Im Hause Nr. 49 am Marien-Platz ist ein geräumiges feuersicheres Magazin, welches auch zu einem Weinkeller verwendet werden kann, täglich in Bestand auszugeben, das Nähere erfährt man im Hause Nr. 287 an der neuen Brücke zu ebener Erde.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 855.

V e r l a u t b a r u n g

Nro. 9242.

wegen Besetzung des Rußischen Studentenstiftungs-Plazes.

(1) Es ist dermahl das vom Valentin Ruß, gewesenen Pfarrer zu Traslau im Cillier Kreise, gestiftete Stipendium, welches in einem jährlichen Ertrage pr. 39 fl. 12 kr. M. M. besteht, erlediget.

Zum Genusse des erledigten Stipendiums sind vorzüglich dem Stifter anverwandte studierende, und in deren Ermangelung aus der Pfarr Stein in Krain, oder aus der Pfarr Traslau und Laufen im Cillier Kreise in Steyermark gebürtige, arme, gut gesittete, studierende Knaben, vom Anfange der ersten Grammatical-Classe bis Vollendung der 2. Humanitäts-Classe, mit der Verbindlichkeit berufen, daß sich selbe zugleich der Musik, mit Ausnahme der Trompete, zu widmen haben.

Jene Schüler, welche dieses Stipendium u erhalten wünschen, haben ihre mit dem Stammbaum, Taufscheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von den 2 letzten Semestern, dann mit dem Zeugnisse über die erlernte Musik, belegten Gesuche bis 15. September d. J. bey diesem Gubernium zu überreichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Besacht genommen wird.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 18. July 1823.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial-Rath.

Z. 868.

Concurs-Ausschreibung

ad Nro. 9593.

des k. k. kärnthnerischen Guberniums

Für die in Erledigung gekommenen zwey Bezirkscommissärs-Stellen von Dignano und Montona im Istrianer Kreise.

(1) Für die im Istrianer Kreise in den Bezirken Dignano und Montona zu besetzenden zwey Bezirkscommissärs- und Richtersstellen wird hiemit der Concurs bis letzten August l. J. ausgeschrieben.

Mit der einen und der andern dieser Stellen ist ein Gehalt von jährlichen 800 fl. (Acht Hundert Gulden), freyes Quartier und ein Reisepauschale von 200 fl. (Zweyhundert Gulden) für Reisen innerhalb des Bezirks, mit der Verpflichtung zur Cautionsleistung von 1500 fl. (Eintaufend fünfhundert Gulden) verbunden.

Diejenigen, die eine oder die andere dieser Stellen zu erhalten wünschen, haben bis zu gedachtem Termine ihre Gesuche bey der Landesstelle einzureichen, und darin ihr Alter und ihren Geburtsort, Stand und Religion anzugeben, dann ihren Gesuchen folgende Zeugnisse beizulegen.

I. Ihre Studienzeugnisse über die vorgeschriebenen Studien.

II. Die Wahlfähigkeits- Decrete über die bestandenen Prüfungen aus der Justiz und politischen Gesehkunde.

III. Die Zeugnisse der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache.

IV. Die Zeugnisse über ihr moralisches Betragen.

V. Die Anstellungsdecrete, oder Zeugnisse ihrer bisherigen Dienstleistungen.

Triest am 5. July 1823.

(Zur Beylage Nro. 60.)

Z. 867.

A v v i s o.

ad Nro. 9563.

(1) Essendosi reso vacante il posto di Direttore delle Dogane, Dazj Consumo, e Privative pel territorio soggetto all' I. R. Governo di Venezia, provveduto coll' annuo assegno di Fiorini 3000 diconsi tremila, si avvisa, che resta stabilito il termine a tutto il venturo mese di Agosto, per l'insinuazione, al suddetto Governo, delle Istanze di quegli Individui, che fossero per aspirarvi; le quali dovranno essere corredate dalla documentata dimostrazione dei titoli rispettivi.

Venezia 10 Luglio 1823.

L' IMP. REGIO SEGRETARIO DI GOVERNO
VINCENTI.

Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 865.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

In Gemäßheit hoher Bewilligung einer wohld. k. k. Domainen-Administration vom 23. Erh. 24. July d. J., Nr. 3004, wird eine neuerliche Pachtversteigerung des zum Staatsgut Thurn gehörigen Ackers, Stetnarza genannt, und des dazey befindlichen Wiesflecks, am 9. August d. J. frühe um 9 Uhr bey dem Verwaltungsamte der vereinigten Staatsgüter im deutschen Hause zu Laibach vorgenommen werden.

Pachtlustige werden daher zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Bew. Amt der vereinten Staatsgüter in Laibach den 26. July 1823.

Z. 866.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 3006.

(1) Ungeachtet sehr deutlich auf den ausgestellten Militär- Einquartirungs- Zetteln angemerkt ist, in welcher Zeitfrist das Militär- Schlaf- und Stappenkostgeld zu beheben sey, so erscheint doch aus den dießfälligen Quartieramts- Rechnungen, daß sich nach dieser Anordnung gar nicht benommen werde.

Es werden daher die Militär- Quartierträger hiemit angewiesen, die zu fordern habenden dießfälligen Beträge in Monatsfrist vom Tage der Ausstellung der Quartierszettel um so gewisser zu beheben, als ihnen sonst die Erfüllung vom Militär- Quartieramte verweigert werden muß, indem dasselbe angewiesen ist, die unbehobenen Schlafgelder nach Auslauf jeden Militär- Quartals in die Magistrats- Depositen- Cassé abzuführen.

Vom Magistrate Laibach am 25. July 1823.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 870.

Licitations- Edict.

ad Nr. 388 et 543.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Rechtsache des Johann Gostscha von Triest, gegen Martin Fuster von Radmannsdorf, wegen von Ersterm richtig gestellten 384 fl., von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte in Krain in die executive Versteigerung verschiedener, dem Martin Fuster gehöriger, mit Pfandrecht belegter, und auf 363 fl. 22 fr. 1 pf. gerichtlich geschätzter Fahrnisse, als Haus- und Zimmer- Einrichtung, Bettgewand, Wäsche, zweyer Kühe, einer Kalbin, verschiedener Fässer, 4 Mirling Gerste und 5 Mirling Haiden, dann mehrerer Schnitt- und

Spezerey = Waaren, gegen sogleich bare Bezahlung gewilliget, und sehen zur Vornahme dieser Licitation von diesem hiezu delegirten Bezirksgerichte drey Tagssatzungen, in loco Radmannsdorf im Hause Nr. 29, auf den 9. und 23. August, dann 9. September d. J., jederzeit in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden mit dem Besatze anberaumt, worden, daß alle jene Güter, welche bey der 1. oder 2. Licitations-Tagssatzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden sollten, bey der 3. Feilbietungs-Tagssatzung auch unter demselben werden hinten gegeben werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu diesen Licitationen eingeladen.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 24. July 1823.

3. 859.

E d i c t.

ad Nr. 206.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, dem Jos. Strudel, Besitzer einer halben Hube zu Aid, wegen seiner bekannten Unwirthschaft und Hang zur Verschwendung, für unfähig zur eigenen Verwaltung seines Vermögens zu erklären, und ihm den Martin Starre zu Aid zum Curator aufzustellen. Welches zu dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß Niemand mit dem gedachten Joseph Strudel einige Geschäfte eingehe oder Contracte schließe, widrigens die mit ihm abgeschlossenen Geschäfte und Contracte null und nichtig seyn sollen.

Wornach jedermann sich achten und vor Schaden zu hüten wissen wird.]

Bezirksgericht Kreutberg am 12. July 1823.

3. 858

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Den 25. August l. J. werden bey der Staatsherrschaft Sittich, Frühe von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, alle jene Dominical Wiesen und in Wiesen verwandelte Leiche in Mall und Velkraunig, Zhernello und Starravass, welche bey der am 7. d. M. abgehaltenen Versteigerung um den Ausrufspreis oder darüber nicht an Mann gebracht worden sind, neuerdings auf 3 Jahre, vom 1. November 1823 bis hin 1826, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Staatsherrschaft Sittich am 18. July 1823.

3. 856.

Fahrrnisse. Versteigerung.

Nr. 1486.

(1) Nachdem auf Ansuchen des Franz Bregar von Sittich, gegen Joseph Bregar zu Radockendorf, wegen aus einem wirthschaftsämlichen Vergleiche schuldiger 70 fl. c. s. c., die executive Versteigerung der gegenstehen, mit Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: zweyer Kühe, zweyer Ochsen, dreier Schweine und eines mit Eisen gut beschlagenen Wagens, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 100 fl. M. M., bewilliget worden ist, so werden zur Vornahme dieser Versteigerung 3 Tagssatzungen, und zwar auf den 7. und 22. August, dann 5. September l. J., Vormittags um 10 Uhr im Dorfe Radockendorf mit dem Besatze angeordnet, daß diese Fahrnisse, falls sie bey der ersten oder zweyten Tagssatzung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden würden, bey der dritten Versteigerungstagssatzung auch unter der Schätzung werden hinten gegeben werden.

K. K. Bezirksgericht zu Sittich am 24. July 1823.

3. 857.

Pferde mit und ohne Wagen zu verkaufen.

(1)

Es sind in Sittich zwey gute und gesunde Wagen-Pferde, Eisensattel, vom ungarischen Schlage, mit einem gut conservirten grünlackirten Wagen mit eisernen Axen, stählernen Federn, mit Koffer und Laternen etc. versehen, um sehr billigen Preis täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man zu Sittich bey Herrn Andreas Pacher, im sogenannten Paradeis.

3. 847.

Wein-Exhibition.

(1)

Am 11. August l. J. wird im Schlosse der Herrschaft Rassenfuß in Unterfrain Neu-
städter Kreises, die dem Johann Käthel eigenthümliche Wein-Quantität von 300
öfterr. Eimer theilweise dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung zur Zeit der
Abnahme aus freier Hand hintan gegeben.

Die Expositions-Bedingnisse können bey der Herrschaft Rassenfuß täglich eingesehen
werden.

Rassenfuß am 21. July 1823.

3. 849.

Neu errichtete Meubeln-Niederlage.

(1)

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum
bekannt zu machen, daß er von dem hochhoh. Magistrat die Bewilligung erhalten
hat, eine Meubeln-Handlung von allen Gattungen derselben zu errichten, als
Spiegel, Uhren, Luster, Sessel, Sofa's, Kästen, Tische 2c., dann die feins-
ten lackirten Blechwaaren, als Tazen aller Sorten, von 24 bis 30 fl. C. M.
das Stück, Kaffee-Maschinen, detto Rindln, Cylinder, Leuchter, Vasen, plat-
de menage, Lavoirs, Schreibzeuge, Tabaksgloben, Schatullen, und verschiede-
ne dergley Galanterie-Waaren.

Er hat seine Niederlage in der Capuziner-Vorstadt, Franciscaner-Gasse,
im Hause des Hrn. Franz Koller Nr. 8, von 8 Uhr früh bis 12 Uhr Mitta, und von
2 bis 6 Uhr Abends offen.

Georg Kaege,
von Klagenfurt.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 15. July 1823.

Dem Caspar Wonzha, Tagl., f. S. Aloys, alt 1 J., auf der Pollona Nr. 67, an der
Abzehrung.

Den 16. Herr Mart. Semen, pens. k. k. Mauth-Einnehmer, alt 65 J., in der Gradischa
Nr. 52, am Nervenschlag.

Den 19. Dem J. b. Peterlin, Maurer, f. S. Johann, alt 7 J., auf der St. P. B.
Nr. 24, an der Wassersucht. — Dem Ant. Schobert, Kanzleydiener, f. W. Maria, alt 36
J., in der Gradischa Nr. 1, am Gebärmutter-Blutsturz.

Den 21. Lucas Mak, aus der Schischka, Wirth, alt 60 J., ist ertrunken an der Gra-
discha gefunden worden.

Den 22. Matthäus Telhan, Kanzleydiener, alt 47 J., am St. Jacobsplatz Nr. 139,
an der Lungenwindfucht. — Urban Dkorn, bürgerl. Färbermeister, alt 74 J., auf der Pol-
lara Nr. 21, an der Brustwassersucht.

Den 24. Der Witwe Gertrud Wabnig ihre T. Johanna, alt 1 J. 6 Wochen, in der
Carl. Vorst. Nr. 6, an Fraisen. — Ignaz Pesdirz, Diurnist, alt 40 J., in der Carlst. Vorst.
Nr. 20, an Lungengeschwüren.

K. K. Lottoziehung am 26. July 1823.

In Triest. 44. 15. 49. 74. 10.

Die nächsten Ziehungen werden am 9. und 20. August abgehalten werden.